

VOLLEYBALL DRITTE LIGA SÜD HERREN

DJK Aalen - TV Hausen 3:1

Hausens Drittliga-Volleyballer müssen weiter auf den ersten Saison Erfolg warten. In der Auswärtspartie gegen die DJK Aalen kamen die Schützlinge von Trainerin Ulrike Weeber über ein 1:3 nicht hinaus.

Dabei sah es zunächst so aus, als würde der Zabergäu-Verband nahtlos an die starke Leistung des Heimspiels gegen Waldgirmes anknüpfen können. Hausen begann furios und spielte die Gastgeber von der Ostalb an die Wand. Das Fehlen von Hausens etatmäßigem Spielmacher Moritz Weeber schien zunächst überhaupt nicht ins Gewicht zu fallen. Souverän beherrschte Hausen Spiel und Gegner und verbuchte den ersten Duvhgang mit 25:18 zu seinen Gunsten.

Weshalb die Unterländer dann doch auf der Verliererstraße einbogen, ist schwer erklärbar. Offensichtlich wurde das Zabergäuteam wegen des starken Beginns zu nachlässig. Im Hinterkopf hatten die Hausener wohl auch noch den deutlichen Erfolg gegen denselben Kontrahenten während eines Saisonvorbereitungsturniers. Unverkennbar war jedoch, dass Aalen in der Folge immer besser ins Spiel kam und keine Eigenfehler mehr produzierte. Hausen dagegen agierte zusehends nervöser, mit steigender Fehlerquote. Gingen die Sätze 2 und 3 noch relativ knapp, aber durchaus verdient mit 22:25 und 23:25 an die Gastgeber, so brachen die Hausener im 4. Spielabschnitt völlig ein (19:25).

Bereits nächsten Samstag kann der TVH die Scharte wieder auswetzen, wenn es auswärts erneut gegen den Saisonauftaktgegner TV Waldgirmes (Wetzlar) geht. Wegen Problemen bei der Hallenbelegung müssen die Hessen den ursprünglich für Ende Dezember festgelegten Rückrundentermin vorziehen. Erfreulich aus Hausener Sicht ist, dass TVH-Neuzugang

Arne-Philipp Bergmann dann zum ersten Mal das Hausener Trikot überstreifen wird.